

Muster-Gutachten: Artenschutzrechtliche Prüfung (ASP Stufe I)

Dieses Dokument dient als Mustervorlage und zeigt den typischen Aufbau eines Artenschutzgutachtens. Die Inhalte sind fiktiv und dienen ausschließlich der Veranschaulichung.

Auftraggeber:	Muster GmbH, Musterstraße 1, 12345 Berlin
Vorhabenbezeichnung:	Abriss und Neubau eines Wohngebäudes
Standort:	Musterstraße 1, 12345 Berlin-Mitte
Gutachter:	Fauna & Feder GmbH
Datum:	Januar 2025
Aktenzeichen:	FF-2025-001-ASP

1. Anlass und Aufgabenstellung

Im Rahmen des geplanten Abrisses und Neubaus eines Wohngebäudes am Standort Musterstraße 1 in Berlin-Mitte ist gemäß § 44 BNatSchG eine artenschutzrechtliche Prüfung (ASP Stufe I) erforderlich. Das Gutachten prüft, ob durch das Vorhaben artenschutzrechtliche Verbotstatbestände ausgelöst werden können und ob vertiefende Untersuchungen (ASP Stufe II) notwendig sind.

2. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen ergeben sich aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), insbesondere aus den §§ 44 und 45. Demnach ist es verboten, wild lebende Tiere der besonders geschützten Arten zu töten, zu verletzen oder ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten zu beschädigen oder zu zerstören. Die europarechtlichen Grundlagen bilden die FFH-Richtlinie (92/43/EWG) und die Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG).

3. Methodik

Die Potenzialanalyse erfolgte auf Grundlage einer Ortsbegehung am 15.11.2024 sowie einer Auswertung vorhandener Daten (Artenschutzkataster Berlin, Fundpunktdaten der Senatsverwaltung). Dabei wurden relevante Habitatstrukturen kartiert und das Vorkommen planungsrelevanter Arten eingeschätzt.

4. Bestandsbeschreibung

Das Vorhabengrundstück umfasst ein 3-geschossiges Wohngebäude (Baujahr 1962) mit Flachdach und vorgelagertem Grünstreifen. Am Gebäude wurden potenzielle Quartierstrukturen für gebäudebewohnende Fledermausarten (Spalten an Fassadenplatten, Hohlräume im Dachbereich) sowie potenzielle Nistplätze für Gebäudebrüter (Haussperling, Mauersegler) festgestellt.

5. Potenzialanalyse und Bewertung

Aufgrund der vorgefundenen Strukturen besteht ein mittleres bis hohes Konfliktpotenzial für Fledermäuse (insb. Zwergfledermaus, Breitflügelfledermaus) und Gebäudebrüter (Haussperling, Mauersegler, Hausrotschwanz). Eine vertiefende Untersuchung (ASP Stufe II) mit saisonalen Kartierungen wird empfohlen.

6. Empfehlungen

Es wird empfohlen, vor Abriss eine detaillierte Fledermauserfassung (Detektorkartierung, Ausflugbeobachtung) im Zeitraum Mai bis September sowie eine Brutvogelerfassung (März bis Juni) durchzuführen. Sollten Quartiere oder Nistplätze bestätigt werden, sind CEF-Maßnahmen (z. B. Ersatzkästen) vor Baubeginn umzusetzen. Eine ökologische Baubegleitung wird dringend angeraten.

Dieses Muster-Gutachten dient ausschließlich der Veranschaulichung. Für ein projektbezogenes Gutachten kontaktieren Sie uns unter info@faunaundfeder.de.

© Fauna & Feder GmbH · faunaundfeder.de